

Reinigungsvorschriften

Aufgrund der Vielfalt von Verschmutzungsmöglichkeiten können nicht für alle Fälle Empfehlungen abgegeben werden. Die von uns gemachten Angaben sind Empfehlungen, beruhen auf mehrjähriger Erfahrung, stellen jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit dar.

Als Richtlinie gelten die Reinigungshinweise in der abschließenden Pflegetabelle. Aufschluss können auch die Anwendungsempfehlungen der Reinigungsmittel geben. Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen sind Vorversuche an unzugänglichen Stellen zu empfehlen.

Allgemeine Reinigungsvorschriften

Werterhaltung

Alle Baustoffe, wie Fensterrahmen, Anstriche, Dichtstoffe oder Profildichtungen, unterliegen einem natürlichen Alterungsprozess. Zur Aufrechterhaltung des Garantieanspruchs und zur Verlängerung der Lebensdauer ist es unumgänglich regelmäßige Funktionsprüfungen durchzuführen. Alle notwendigen Wartungsarbeiten, wie Erneuerungen des Fensterrahmenanstrichs, Überprüfung der Abdichtungen, der Lüftungs- und der Dampfdruckausgleichsöffnungen usw., müssen rechtzeitig und regelmäßig vorgenommen werden.

Besondere Vorsicht ist bei Silikonfugen geboten. Das Silikon soll vor der ersten Reinigung trocken und ausgehärtet sein. Auch ist darauf zu achten, dass die verwendeten Reiniger die Silikonfugen nicht angreifen. Im Allgemeinen sind Silikonfugen Wartungsfugen und müssen daher von Zeit zu Zeit erneuert werden (nach Ablauf der Gewährleistungspflicht kostenpflichtig!).

Oberflächenschäden

Zahlreiche Faktoren können zur Beschädigung von Glasoberflächen führen. Schutzmaßnahmen sind aufgrund der vor Ort bestehenden Verhältnisse zu ergreifen.

Schweiß-/Schleifarbeiten

Schweiß- bzw. Schleifarbeiten im Fensterbereich erfordern einen wirksamen Schutz der Glasoberfläche gegen Schweißberlen, Funkenflug etc.

Verätzung/Auslaugung

Oberflächenverätzungen der Glasscheibe können durch Chemikalien eintreten, die in Baumaterialien und Reinigungsmitteln enthalten sind. Insbesondere bei Langzeiteinwirkungen führen solche Chemikalien (z.B. Erdalkalien, saure Lösungen) zu bleibenden Verätzungen. Dies gilt auch für frischen Beton, Putz, Kalk usw., wenn diese Materialien mit der Glasoberfläche in Kontakt kommen.

Wasserschäden

Auch die Langzeiteinwirkung von Wasser kann zu Oberflächenschäden führen, insbesondere dann, wenn vor der Baureinigung lange Zeit eine starke Verschmutzung auf die Scheiben eingewirkt hat. Scheiben müssen regelmäßig gereinigt werden, u.U. auch während der Bauphase.

Es ist stets darauf zu achten, dass keine Wassertropfen auf dem Glas eintrocknen, da solche Wasserablagerungen zu unschönen, mitunter schwer zu entfernenden Flecken in Form von Kalkablagerungen führen können.

Scheibenreinigung

Die erste Grobreinigung erfolgt durch den Verarbeiter. Für die weitere Reinigung können die Reinigungshinweise in der folgenden Tabelle als Richtlinie herangezogen werden. Im Allgemeinen empfehlen wir möglichst weiche und feine Reinigungstücher, z.B. Microfasertücher. Auch alle handelsüblichen Glasreiniger können bedenkenlos verwendet werden.

Scheibenverunreinigungen, die im üblichen Nassverfahren mit viel Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern und Lappen nicht zu entfernen sind, können mit feiner Industriestahlwolle (Doppel 00) oder Haushaltsputzmitteln beseitigt werden. Kratzende Werkzeuge, Rasierklingen, Messer, Schaber oder Stahlwolle sind zu vermeiden, da sie Kratzspuren in der Oberfläche verursachen können.

Insbesondere sind Zementschlämme und Absonderungen von Baustoffen sofort zu entfernen, da sonst eine Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann. Sollten beim Glätten von Versiegelungsstufen Rückstände entstehen, müssen diese sofort entfernt werden.

Metalloxidbeschichtete Gläser

Für metalloxidbeschichtete Gläser (z.B. Sonnenschutzgläser) gelten spezielle Reinigungsvorschriften. Normale Verunreinigungen werden wie oben beschrieben entfernt, jedoch dürfen keine abrasiven Reinigungsmaterialien, z.B. Scheuermittel oder Stahlwolle, verwendet werden. Hartnäckige Verunreinigungen, z.B. Farb-/Teerspritzer oder Kleberückstände, sollten daher ausschließlich mit geeigneten Lösungsmitteln, z.B. Spiritus, Azeton oder Waschbenzin, gelöst und anschließend mit Wasser nachgereinigt werden. Bei der Reinigung mit Lösungsmitteln ist jedoch darauf zu achten, dass der Isolierglas-Randverbund, Dichtungen oder andere organische Bauteile (z.B. Silikonfugen) nicht beschädigt werden.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Zur Reinigung von Verglasungen sollten niemals stark alkalische Waschlaugen oder Säuren, insbesondere Fluorwasserstoffsäure, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Diese Lösungen können die Beschichtung sowie die Glasoberfläche zerstören und somit zu irreparablen Beschädigungen führen. Achtung ist ebenso bei scharfen chemischen Reinigern, z.B. hochkonzentriertem Essig oder Zitronenlösungen, Spiritus und groben Reinigungspasten, geboten.

Nachträgliche Glasveredelungen und Beschichtungen

Durch Glasveredelungen und Beschichtungen, die nachträglich auf das Glas aufgetragen werden, können Schlieren entstehen. Deren Auftragen ist daher nicht zu empfehlen.

Reinigung von Satiniertem Glas

Satiniertes Glas besitzt auf einer Seite eine leicht raue Oberfläche. Durch die rauere Oberfläche kann es zu einer leichteren Verschmutzung gegenüber glatten Glasoberflächen kommen. Um die Werterhaltung von satiniertem Glas beizubehalten, ist es notwendig dieses mit größerer Sorgfalt als andere Glasoberflächen zu behandeln.

Die Scheibenreinigung sowie die Entfernung von eventuellen Transport- oder Etikettenrückständen und Rückständen von Distanzplätzchen hat mit milden Reinigungsmitteln bauseits zu erfolgen. Die Scheibenverunreinigungen sind im üblichen Nassverfahren mit viel Wasser, Schwamm, Abstreifer, Fensterleder oder handelsüblichen Sprühreinigern zu entfernen. Die Reinigung darf nur mit silikon- und säurefreien Reinigungsmitteln erfolgen. Zur Reinigung von Verglasungen sollten niemals stark alkalische Waschlaugen sowie Säuren, insbesondere Flusssäure, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden.

Hartnäckigere Verschmutzungen, die mit einfachen Reinigungsmitteln nicht entfernt werden können, sollen mit speziellen Reinigungsmitteln (z.B. Pril, Ajax o.ä.) vorbehandelt werden. Eine Nachreinigung im üblichen Nassverfahren wird in jedem Fall empfohlen. Der Einsatz von Dampfreinigungsgeräten mit integrierter Absaugung erzielt bei hartnäckigerer Verschmutzung ebenfalls gute Ergebnisse. Starke Verschmutzungen sollen mit geeigneten Lösemitteln und keinesfalls mit metallischen Gegenständen (z.B. Rasierklingen oder Stahlwolle) entfernt werden. Reinigungsmittel, welche abrasive Partikel enthalten, werden nicht empfohlen. Hartnäckige Verunreinigungen, z.B. Farb-/Teerspritzer oder Kleberückstände, sollten mit geeigneten Lösungsmitteln, z.B. Spiritus, Azeton oder Waschbenzin, gelöst und anschließend nachgereinigt werden. Bei der Anwendung von Lösungsmitteln ist darauf zu achten, dass Dichtungen und andere organische Bauteile nicht beschädigt werden.

Bei etwaigen Rückfragen zur richtigen Reinigung und Pflege unserer Glasprodukte stehen wir Ihnen natürlich auch gerne zur persönlichen Beratung zur Verfügung!

	Sauberer Baumwoll-lappen, weicher Schwamm, Fensterleder, silikonfreier Glasabzieher	Mikrofaser-tuch	Glasschaber, Scheuermittel, Zeitungspapier	Wasser mit einem Spritzer Spiritus oder Essig	Handelsübliche Glasreiniger wie Ajax (silikonfrei), Waschbenzin Isopropanol	Reinigungsspray wie Sidolin oder Ähnliches	Putzessig, Gallseife oder Zitronenstein	Kalkentferner, stark alkalische Waschlaugen	Salmlak oder amminiakhaltige Putzmittel
Glatte Glasoberflächen (Floatglas, Verbund-sicherheitsglas)	✓	!	✗	✓	✓	✓	✓	✗	!
Spiegel	✓	!	✗	!	✓	✓	✓	✗	!
Ornament-gläser	✓	!	✗	✓	✓	✓	✓	✗	!
Bedruckte Glasober-flächen	✓	✗	✗	✓	!	!	!	✗	✗
Satinierte, sandgestrahlte Glasober-flächen	✓	!	✗	✓	✓	✓	✓	✗	✗
Entspiegelte Glasober-flächen	✓	✗	✗	!	✓	✗	✗	✗	✗
Veredelte Glasober-flächen	✓	✗	✗	✓	✗	✗	!	✗	✗

✓ gut geeignet

! mit Vorsicht anwenden

✗ nicht geeignet, kann Glasschäden verursachen